

Ramen zum Frühstück

Von Hine-Himeko

Kapitel 6: Odorimasen ka

YukiChan saß wie benebelt vor ihrer Schale Ramen. Rechts von ihr saß Hizaki, Gitarrist von Versailles, links von ihr Shou von UnsraW, zwei begabte junge und vor allem gutaussehende Musiker. YukiChan kam sich irgendwie fehl am Platz vor zwischen soviel Talent.

„Hast du keinen Hunger?“ fragte Shou zwischen zwei Stäbchenladungen Nudeln und musterte die volle Schale vor seiner Begleitung.

YukiChan schreckte auf. „Doch, doch! Ich musste nur über etwas nachdenken“, entschuldigte sie sich.

„Wahrscheinlich an ihren komischen Freund“, mampfte Hizaki und grinste Shou an.

„Er ist nicht ihr Freund!“ empörte sich dieser laut genug um die Aufmerksamkeit einer Familie am Nebentisch auf sich zu lenken. Entschuldigend verneigte sich Shou zu den anderen Gästen.

Hizaki, dessen Portion sich entweder in Luft aufgelöst hatte oder von einem gierigen Vielfraß a.k.a. Hizaki verschlungen wurde, lehnte sich entspannt zurück. Plötzlich schnippte er mit den Fingern und grinste erneut Shou an, wechselte jedoch den Blick zu YukiChan.

„Was machst du denn morgen Abend?“

YukiChan überlegte noch als eine weitere Person an den Tisch trat und Shou und Hizaki grüßte. YukiChan wollte sich verbeugen, stockte jedoch in der Bewegung als sie Tetsu erkannte.

„So sieht es also aus, wenn ihr beide Shoppen geht?“ fragte Tetsu und verbeugte sich in Richtung YukiChan, diese erwiderte die Verbeugung hastig, was Hizaki ein erneutes Grinsen entlockte.

„Kann ich etwas dazu, wenn euer Schlagzeuger moralische Unterstützung bei seinen Dates braucht?“

„Das ist kein Date!“ entfuhr es YukiChan und Shou gleichzeitig. Beide sahen sich an, erröteten und fanden plötzlich die Masserung des Tisches sehr interessant.

Shou entschloss sich jedoch Hizaki zum Dank gegen das Knie zu treten. Der Tisch wackelte und lenkte etwas vom eben Gesagten ab.

„Etto, Te-chan, was machst du überhaupt hier? Ich dachte Yuuki-kun kann keine Ramen mehr sehen?“ lenkte Shou ab.

Tetsu zuckte mit den Schultern. „Ich habe Hunger auf Ramen und Jun auch. Rai isst was man ihm vorsetzt und Yuuki- du weißt ja was passiert wenn wir ihn in die Nähe der

Küche lassen...“

Shou und Tetsu nickten sich tröstend zu.

„Was denn?“ fragte YukiChan neugierig.

„Er jagt ihre Mikrowellen in die Luft... und fast die ganze Band dazu. Ist gefährlich mit Yuuki-pon“, grinste Hizaki. „Deswegen habe ich Kamijo und nicht Yuuki als Sänger, der Kerl ist lebensgefährlich.“

„Nicht gefährlicher als dich auf ein Date mitzunehmen“, lächelte Tetsu (ja er KANN lächeln) Hizaki knapp an.

„Das ist kein Date. Und setz' dich endlich hin, Tetsu.“ Shou wies auf den freien Stuhl an ihrem Vierertisch.

„Nö!“

„Hä?“ Starrte Shou den UnsraW- Gitarristen an.

„Zeig' wenigstens dass du Anstand hast“, meinte Tetsu und verwies mit dem Kopf auf YukiChan.

„Oh! Ja! Etto, YukiChan, das ist Tetsu-kun, Te-chan, das ist YukiChan. Wir kennen uns aus dem Internet.“

Jetzt nahm Tetsu mit Interesse Platz, kam er doch als erster der Band in den Genuss Shous Internet- Bekanntschaft kennen zu lernen.

YukiChan nickte Tetsu nochmals zu. Ein Kellner kam sofort an den Tisch und Tetsu bestellte hastig eine ausgefallene Ramen- Curry- Variante.

„Irgendwann stirbst du an einer Lebensmittelvergiftung“, warf Hizaki ein und lenkte so die Aufmerksamkeit vom UnsraW- Gitarristen.

YukiChan musste zugeben, dass auch Tetsu „in zivil“ gar nicht so übel aussah

„... nicht so gut wie Shou, aber gut“ dachte sie sich, errötete jedoch sofort als sie sich bei dem Gedanken ertappte.

„So. Ihr kennt euch also aus dem Internet? Von einer von Shous Kochseiten?“ fragte Tetsu und legte den Kopf leicht schief um Interesse zu bekunden.

„Ähm... nein, aus dem Animexx- Forum“, erklärte YukiChan. Wieso war der Drummer von UnsraW eigentlich im UnsraW- Fanzirkel angemeldet?

„Tja und wir dachten Shou arbeitet an unserer Homepage oder tauscht Kochrezepte mit Omas aus“, zuckte Tetsu mit den Schultern.

„Das nennt man Special- Fanservice“, grinste Hizaki zu Tetsu.

„Ist das nicht eher Rais und Yuukis Resort?“ imitierte Tetsu Hizakis Grinsen.

YukiChan zuckte jedesmal zusammen wenn der Name Yuuki fiel. Wie groß war denn die Wahrscheinlichkeit, dass sie IHM auch begegnen würde?

„Ihr seid solche Hentai! Wir haben schließlich ein Mädchen am Tisch!“ warf Shou ein, verschränkte die Arme und schlug die Beine elegant übereinander.

„Ja eben! Und jetzt zurück zu meiner Frage.“ Hizaki sah YukiChan fragend an. Diese wusste nicht, worauf er sich bezog.

„ Was machst du morgen Abend?“ wiederholte Hizaki seine Frage.

Erneut spürte Hizaki wie Shous Fuß „zärtlich“ sein Bein küsste, dass der Tisch nur so wackelte.

„Ich... weiß noch nicht“, zuckte YukiChan mit den Schultern und sah zu Shou.

„Ist das nicht süß? Kennen sich erst ein paar Stunden und schon fragt sie ihn um Erlaubnis, “ lächelte Hizaki und griff über den Tisch nach YukiChans Hand und tätschelte diese zärtlich. YukiChan war zu perplex um zu reagieren. Geschockt beobachtete Shou das Geschehen und mit Interesse verfolgte Tetsu Shous Reaktion.

„Meine Band will morgen Abend in eine Disko gehen. Wenn du mitkommen möchtest?

Und ach ja, UnsraW werden auch da sein. Es sei denn Shou hat etwas anderes geplant?"

Hizaki warf Shou ein charmantes Lächeln zu.

„Vielleicht hat sie schon etwas anderes vor?“ Shou riss vorsichtig YukiChans Hand aus Hizakis.

„Bis jetzt nicht. Nur mein Japanisch ist sehr schlecht...“

Erst jetzt bemerkte YukiChan dass Shou noch immer ihre Hand hielt. Wie war das mit der japanischen Zurückhaltung? Das traf wohl nicht auf J- Rocker zu. Mittlerweile kamen Tetsus Kamikaze- Nudeln und er bestellte noch drei Portionen zum mitnehmen bevor er sich über die Curry- Nudeln hermachte.

„Das ist nicht schlimm. Mit mir kannst du zur Not Deutsch reden.“

„Flirten die beiden die ganze Zeit schon so?“ fragte Tetsu Hizaki und ignorierte YukiChan und Shou gekonnt absichtlich.

„Oh ja! Und ich muss mir das ansehen! Er hätte ja wenigstens eine Freundin für mich organisieren können. Aber naja, so ist die Jugend heutzutage, keinen Anstand mehr...“

Hizaki und Tetsu philosophierten weiter, doch Shou und YukiChan versuchten die beiden zu ignorieren.

„Wenn du wirklich mitkommen möchtest, könnte ich dich an deiner Schule abholen.“ Fast wäre YukiChan vor Freude hochgesprungen: persönlicher Abholservice von Shou höchstpersönlich! Um die Häuser ziehen mit Versailles und UnsraW, doch dann fiel ihr ein kleines „Hindernis“ ein.

„Ich denke, es wäre besser, wenn wir uns erst im Club treffen. Meine Freundin Eri-“ Schockiert riss Shou die Augen auf. Die hatte er ganz vergessen!

„Hizaki kann sich um sie kümmern. Aber wir sollten uns tatsächlich im Club treffen. Ich schreibe dir auf wie man dort hinkommt.“

Erst jetzt bemerkte Shou, dass er die ganze Zeit YukiChans Hand gehalten hatte- wie peinlich! Er griff nach seiner Umhängetasche und holte Papier und eine Stift heraus um die Adresse und die Wegbeschreibung zum Club aufzumalen. Sicherheitshalber schrieb er seine Handynummer dazu- für alle Fälle.

Nachdem alle aufgegessen hatten und auch die Portionen für den Rest von UnsraW eingetroffen waren, wurde bezahlt und zur S- Bahnhaltestelle gegangen.

Tetsu ließ es sich nicht nehmen YukiChan während des Wegs zur Haltestelle über ihre Lieblingsbands auszuquetschen, wobei YukiChan gepflegt verschwieg, dass sie so ein großer UnsraW- Fan ist, dass sie selbst ein Bandposter mit nach Japan nahm.

„Sollen wir dich zurückbegleiten?“ fragte Shou als sie an der Haltestelle angekommen waren.

„Es ist nicht nötig, sind ja nur zwei Haltestellen“, lächelte YukiChan ihn an.

Hizaki legte ihr plötzlich vertraut den Arm um die Schulter. „Wenn du willst kann ich dich auch persönlich ins Bett bringen“, grinste Hizaki, riss sich jedoch sofort los, da Shou ihm für diese Unverschämtheit versuchte einen Klaps auf 's Hirn zu geben. YukiChan und Tetsu beobachteten wie die beiden sich gegenseitig den Gehweg entlang scheuchten.

Die Bahn für YukiChans Richtung kam heran.

„Das ist meine. Ich muss gehen. Es war nett dich kennen gelernt zu haben Tetsu- kun.“
YukiChan verbeugte sich mit einem Lächeln.

„Das Gleiche. Wir sehen uns Morgen, wenn wir da nicht einen neuen Drummer brauchen. Und keine Angst, ich werde Rai und Yuuki vorder Disko kalt ab duschen“, versicherte Tetsu als Shou und Hizaki angehetzt kamen.

„Wir sehen uns dann Morgen!“ Verbeugte sich Hizaki.

„Ja. Bis Morgen. Meine Handynummer hast du jetzt auch,“ verbeugte sich Shou.
YukiChan verbeugte sich ein letztes Mal und stieg in die Bahn.

Es dauerte nicht lange bis auch die entsprechende Bahn Richtung Hizakis Wohnung ankam und auch Shou und Tetsu hatten das Glück eine Bahn in ihre Richtung zu erwischen.

Als sie in der WG ankamen wurden sie bereits vom hyperaktiven zweiten Gitarristen erwartet.

„Wo bleibt ihr so lange? Habt ihr das Essen in China geholt? Ich bin am verhungern!“
Rai riss Tetsu die Tüte aus der Hand und verschwand ins Wohnzimmer wo ein eindeutiger „Futter!“- Ruf von Yuuki vernommen werden konnte.

Kopfschüttelnd folgten Shou und Tetsu Rai.

Jun saß neben Yuuki auf der Couch- anscheinend wurde ihm vergeben und wartete gemeinsam mit diesem darauf, dass Rai das Essen verteilte. Dieser stellte drei Styroporbehälter auf den Tisch.

Als Yuuki euphorisch seine Stäbchen zog und den Behälter öffnete stoppte er sofort.
„Tetsu... was ist das?“ fragte das Leader- Tierchen und beförderte den Behälter unsanft zurück auf den Tisch.

„Ramen. Wieso?“ erwiderte der Gefragte mit einem Schulterzucken.

„Ich lass' dich eine Fotosession mit Fangirlies machen! Ich sagte KEINEN nicht EINEN Ramen mehr!“ schrie Yuuki lauter werdend.

„Ich wollte was anderes mitbringen, aber nachdem ich Shou und seine neue Freundin getroffen habe...“

Rai und Jun verschluckten sich gleichzeitig.

Shou stieß Tetsu, der neben ihm stand, in die Seite.

„Was denn? Die Kleine ist doch ok.“ Tetsu rieb sich die Seite.

„Cool, Shou hat eine Freundin“, grinste Jun.

„Shou? Unser Shou und ein Mädchen? Bist du sicher, dass es nicht Hizaki war?“ Lachte Rai und hielt sich den Bauch.

„OH! Ihr Ärsche mit Ohren!“ Shou drehte sich auf dem Absatz um und verschwand aus dem Zimmer. Man hörte eine Tür- die zu seinem Schlafzimmer um genau zu sein- zuknallen.

Yuuki zündete sich eine Zigarette an und musterte Tetsu. „Ne Freundin, echt? Wie ist die so?“

Auch Rai und Jun verfolgten nun Tetsus ausdruckslose Miene. Wie sie es hassten, wenn er das tat wenn sie nicht auf der Bühne standen!

„Nett.“ Tetsu verschwand in die Küche. Es dauerte nicht lange, da folgten ihm schon drei Paar Füße.

„Soll das alles sein? Sie ist hässlich, oder?“ fragte Rai und setzte sich schwungvoll auf die Anrichte.

„Es zählen auch innere Wert Rai,“ belehrte Jun.

„Ja, eben. Im BH muss auch was sein“, grinste Yuuki und Rai gab ihm ein high five.

Tetsu verdreht die Augen. Er würde wohl keine Ruhe bekommen, bevor er nicht etwas verriet. Warum fragten die eigentlich nicht Shou selbst?

„Also los. Ich als Leader- sama befehle dir jetzt: Sprich Te-chan, oder du musst eine Woche Essen was Rai kocht!“

„Hey!“ empörte sich der schlechteste Koch von ganz Japan.

„Sie ist aus Deutschland. Hat blonde Haare und blaue Augen.“ Tetsu tat beschäftigt und öffnete einige Schubladen, sah hinein, nur um sie wieder zu schließen.

„Sieht sie aus wie Heidi Klum? Oder eher wie diese Kanzlerin?“ erneut hatte Rai das Wort ergriffen.

Shou kam in die Küche gelaufen. „Weder noch! Und wehe ihr lasst sie morgen Abend nicht in Ruhe!“

Yuuki sah Shou überrascht an: „Morgen Abend?“